Kabelgräben *(Schnittdarstellung)*

Bild 1
längs im Gehweg

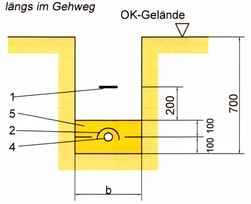


Bild 2
Querung von PKW-Einfahrten im Gehweg

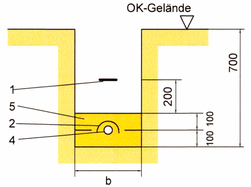
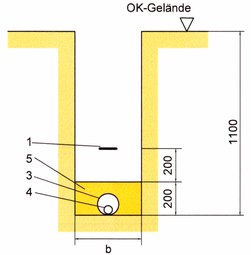


Bild 3
Querung von Straßen und LKW-Einfahrten



1 Warnband, gelb, PE,
mit Aufdruck "Achtung Starkstromkabel"
0,15 mm dick / 40 mm breit

- 1 - 4 Kabel pro Trasse
  --> 1 Warnband (1x mittig auf der Trasse)
- 5 - 8 Kabel pro Trasse
  --> 2 Warnbänder (je 1x mittig auf Trassenhälfte)
- 9 - 12 Kabel pro Trasse
  --> 3 Warnbänder (je 1x mittig auf Trassendrittel)
- usw.

2 PVC-Kabelschutzhaube RH 90, Farbe: Rot,
mit Aufdruck "Stadtbeleuchtung"
Länge 1000 mm bzw. 330 mm

3 Kabelschutzrohr glatt PVC-hart 90 x 4,3

4 Beleuchtungskabel NYY-J 4x.....mm²
(Querschnitt gemäß Projekt)

5 Bettungsschicht
(steinfreier Sand, Körnung 0/2)

6 Kabelkennzeichnungsschlaufen aller 3 m
sowie an Muffen und Rohstrecken

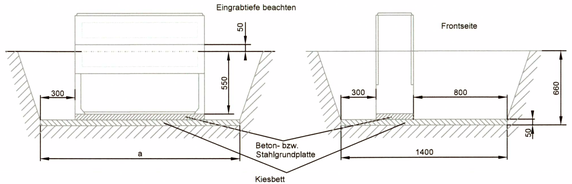
Mindestbreite für Kabelgräben
= 300 mm (bei 700 mm Tiefe)
= 600 mm (bei 1000 mm Tiefe)

Für ein mechanisch zu legendes Kabel oder mehrere nebeneinander anzuordnende Kabel gelten folgende Regelbreiten		
Anzahl der Kabel	lichte Grabenbreite (mm) bei einer Grabentiefe von	
	700 mm	1100 mm
1		
2	400	600
3	500	600
4	600	600
5	700	700
6	800	800

jedes weitere Kabel + 100 mm

Montageanleitung von Schaltschränken und Kabelverteilern Typ Dresden

1. Tiefbau, Normsockel



Schaltschranktyp	Maß a in mm	Gründung Betongrund-platte Dicke 60 mm
NV4, NV6, NV8 (Gr.I)	1400	800 x 300
NV10, NV12 (Gr.II)	1750	1120 x 330

Die Betongrundplatte ist Bestandteil der elektrotechnischen Ausrüstung!

Kabelverteilertyp	Maß a in mm	Gründung	
			Stahlgrundplatte
V4, V6, V8 (Gr.0)	1200	600 x 300 x 4	
			Betongrundplatte
V10, V12 (Gr.I)	1400	800 x 330 x 60	

Die Stahl- bzw. Betongrundplatte ist Bestandteil der elektrotechnischen Ausrüstung!

Nach Abschluss der Elektromontagearbeiten und dem Verfüllen der Baugrube sind bei Schaltschrankstandorten in nicht hartbefestigten Oberflächen um den Schrank Gehwegplatten 300x300 in ein entsprechendes Mörtelbett zu verlegen, hinter dem Schaltschrank und seitlich je eine Reihe und vor dem Schrank zwei Reihen Gehwegplatten.

Hinweis:
Bei Aufstellung von Kabelverteilern bzw. Schaltschränken mehrerer Rechtsträger bzw. an baulichen Anlagen ist ein lichter Abstand von 300mm einzuhalten.
(Auswechselbarkeit der klappbaren Seitenteile)

2. Elektromontage

- Für die Kabelanschlüsse ist folgende Zuordnung der farblichen Kennzeichnung der Außenleiter einzuhalten:
  Außenleiter L1 (R) schwarz
  Außenleiter L2 (S) braun
  Außenleiter L3 (T) grau
  Die Montage der Außenleiter muss mit:
  L1 oben bzw. links
  L2 mitte
  L3 unten bzw. rechts
  durchgeführt werden.
- Die Kabelendverschlüsse sind in Warmschrumpftechnik herzustellen.
- Zur Steuerung des Schaltschrankes sind die vorgefertigten 3 flexiblen Leitungen entsprechend der Außenleiterfolge in den Doppelklemmen der NH-Schaltleiste des im Projekt definierten Steuerkabels zu montieren. Das Steuerkabel liefert den Schaltimpuls für die Kaskadensteuerung der Schütze und liegt auf der Schaltleiste im Ende (Keine Sicherungen einsetzen).
- Für die Schließung des Schaltschrankes ist für die Zeit der Montage ein Einbauschließzylinder Typ AN1 des Schließsystems der DREWAG / ENSO einzubauen Nach der Montage des Schaltschrankes und Übergabe der Anlage an das SG Öffentliche Beleuchtung Dresden, wechselt dieses den Schließzylinder gegen einen des Schließsystems Typ KS.
  Der Schließzylinder AN1 kann beim SG Öffentliche Beleuchtung Dresden im Meisterbereich oder bei der DREWAG / ENSO bezogen werden.
- Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung an Gehäusen ist nach der Montage der Innenraum von Schaltschränken oder Kabelverteilern mit trockenem, steinfreiem Sand (Körnung 0/2) bis 300mm vor Oberkante Erdreich aufzufüllen. Für den restlichen Verfüllraum bis Unterkante PEN-Schiene ist Sockelfüller EBG einzusetzen. Bei Hausanschlusssäulen ist für den zu verfüllenden Raum nur Sockelfüller EBG vorzusehen.

Verwendung der Fundamente bei bindigen und nichtbindigen Böden mit einer zulässigen Bodenpressung <= 180 kN/m².

Auffüllungen sind so zu verdichten, dass bei nichtbindigen Böden mitteldichte Lagerung bzw. bei bindigen Böden Dpr >= 100 % erzielt wird.

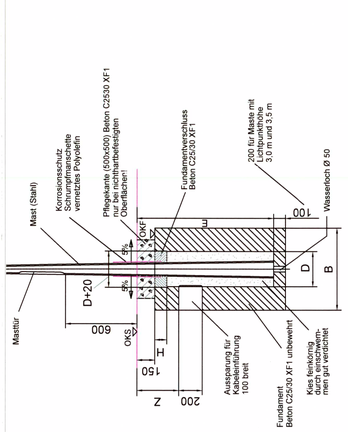
Fundament mittels Schalung herstellen oder gegen das gewachsene Erdreich betonieren.

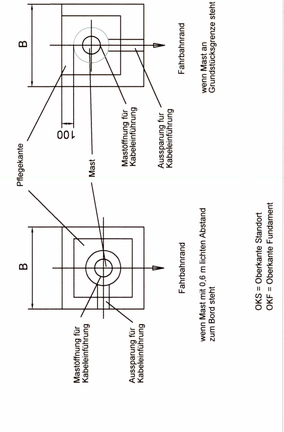
Mastaussparung herstellen, entweder mit verlorener Schalung (z.B. PVC-Rohr) oder mittels wiederverwendbarer Stahlhülse

Aussparung für Kabeleinführung und deren angebene Lage beachten

Die Form des Fundamentes kann auch rund sein mit B = Ø

freie Mastlänge über Oberkante Standort (OKS)								
Mast		3,5m	5,0m	7,0m	10,0m	12,0m	14,0-18,0m	
Regel-Einspannlänge des Mastes	E	900	800	1000	1200	1500	1700	2000
Regel-Tiefe bis Oberkante Kabeleinführung	Z	350	350	350	350	350	350	350
Fundamentbreite	B	500	600	700	800	900	1000	
Dicke der Betonschicht	H	100	100	100	200	200	200	
Durchmesser im Mastschuhboden	D	300	300	300	400	400	500	





Straßen- und Tiefbauamt Dresden SG Öffentliche Beleuchtung	Straßenbeleuchtung Fundament für Stahlrohrbeleuchtungsmast	Tel. (0351) 4889717 Fax (0351) 4889533
Obj. - Nr.:	Datum:	
gezeichnet: Müller Falk 31.01.2018		
bearbeitet: /Dat:		
geprüft: /Dat:		
Zeichnung Nr. NA-2-097		

mgp gille + partner
Verkehrsingenieure
Konstruktiver Ingenieurbau
Hübnerstraße 27
01187 Dresden
Tel.: (0351) 4 78 88-0
E-Mail: info@mgp-dresden.de

DB Engineering & Consulting GmbH
Region Deutschland Südost
Nossener Brücke 8
01187 Dresden

bearbeitet:	10/2020	Heinrich
gezeichnet:	10/2020	Heinrich
geprüft:	*30.10.2020*	Gille
Projekt-Nr.	1910	

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
Straßen- und Tiefbauamt
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
St. Petersburger Straße 9, 01069 DD

Dresdner Verkehrsbetriebe AG
Center Infrastruktur
- Bereich Engineering -
Postfach 10 09 55, 01079 Dresden

DB Netz AG
Regionalbereich Südost
Produktionsdurchführung Dresden I.NP-SO-D-DRE(P)
Schweizer Straße 3b
01069 Dresden

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung: Landeshauptstadt Dresden Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften Straßen- und Tiefbauamt	Unterlage / Blatt-Nr.: 16.4.3 / 2 **Maste und Details** Öffentliche Beleuchtung
Straße: B6 Station:	
PROJIS-Nr.:	Maßstab: ohne

Äußerer Stadtring West Dresden - HA 5

Hamburger Straße

zwischen Alte Meißner Landstraße und Weißeritzbrücken
einschließlich EÜ-Bauwerk km 2,182 mit Haltepunkt Dresden-Cotta (Strecke 6248)

aufgestellt:
Straßen- und Tiefbauamt
Dresden, 02. November 2020

Simone Prüfer
Amtsleiterin Straßen- und Tiefbauamt

H/B = 765/ 297 (0.23 m²)

K:\T\1910\Beleuchtung\Plaene Zeichnungen\AutoCAD\GLOEB3.dwg